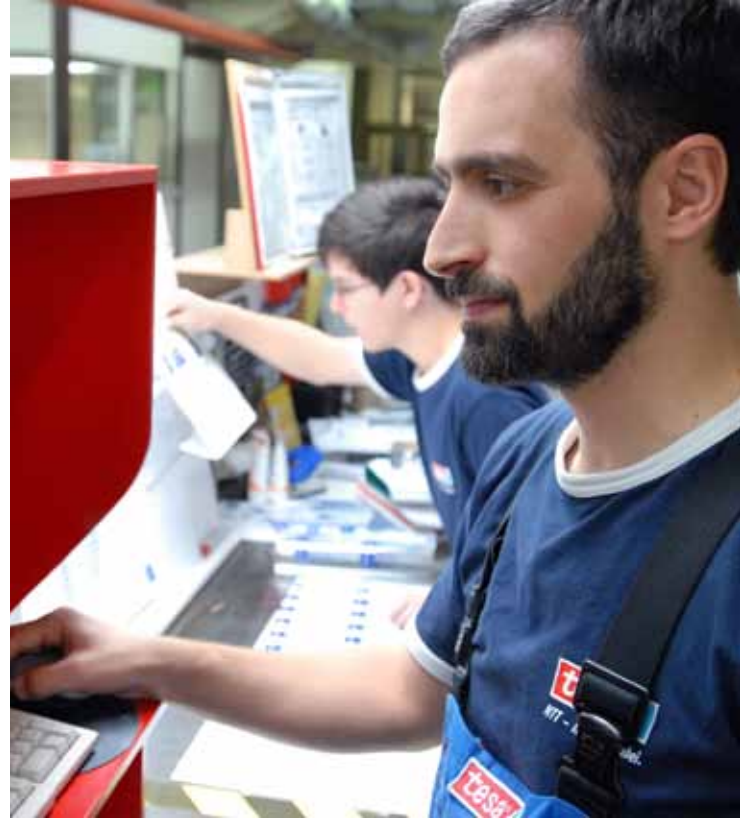


tesa SE: Unsere Verantwortung – Unser Engagement

Report 2008



Verantwortung als lebendige Tradition



Foto: UN Photo/Mark Garten

Global Compact

31. Januar 2001 auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos: Der damalige UN-Generalsekretär Kofi Annan ruft international tätige Unternehmen auf, den Herausforderungen der Globalisierung aktiv zu begegnen. Seine Vision: Ein globaler Pakt mit universell gültigen Sozial- und Umweltprinzipien.

Heute beteiligen sich Unternehmen aus über 80 Ländern, internationale Arbeitnehmerverbände, zivilgesellschaftliche Gruppen, Regierungen und Organisationen der Vereinten Nationen am Global Compact. Unter der Schirmherrschaft des neuen UN-Generalsekretärs Ban Ki-Moon entwickelt sich die größte Corporate-Citizenship-Initiative der Welt weiter.

Die dem Pakt zugrunde liegenden zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sind seit langem Teil der Unternehmenswerte von tesa. Unsere Mitgliedschaft im Global Compact unterstreicht diese lebendige Tradition.

Das gesamte Engagement der tesa SE unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Nach der Veröffentlichung unseres ersten Global Compact Reports 2006/2007 dokumentieren wir unsere jüngsten Aktivitäten im aktuellen Fortschrittsbericht 2008 – mit Bezug auf die zehn Prinzipien des UN Global Compact und unsere Corporate Social Responsibility Strategie.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

- Prinzip 1:** Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich
- Prinzip 2:** Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt
- Prinzip 3:** Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen
- Prinzip 4:** Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit
- Prinzip 5:** Abschaffung der Kinderarbeit
- Prinzip 6:** Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung
- Prinzip 7:** Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen
- Prinzip 8:** Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt
- Prinzip 9:** Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
- Prinzip 10:** Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschließlich Erpressung und Bestechlichkeit, zu begegnen



Fortschrittsbericht 2008

Als Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen haben wir uns verpflichtet, jährlich über den Fortschritt unserer Maßnahmen zu berichten. Dies dient dem regelmäßigen Austausch mit unserem Umfeld und dokumentiert unsere Projekte zur Umsetzung der zehn Global Compact Prinzipien.

Der Fortschrittsbericht 2008 gibt Ihnen einen Überblick über unser weltweites Engagement in den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsnormen, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und Gesellschaft. tesa verfolgt traditionell den Anspruch eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Bei 51 Tochtergesellschaften weltweit ist damit eine Vielzahl von Projekten verbunden.

Dieser Bericht beschränkt sich deshalb auf eine exemplarische Auswahl von neu hinzugekommenen oder kürzlich abgeschlossenen Maßnahmen.

Den Kommunikationswegen unserer Stakeholder entsprechend, wechseln wir mit dem Fortschrittsbericht 2008 von einer Druck- zu einer Online-Version. Über die bessere Erreichbarkeit hinaus bietet sich so die Möglichkeit für einen aktiven Dialog und eine regelmäßige Aktualisierung. Umfassende Informationen zu den Themen Umwelt, Qualität, Mitarbeiter und Soziales erhalten Sie außerdem auf unseren Internetseiten zur Verantwortung unter www.tesa.de/company/responsibility.



Unterstützungserklärung

Mitgliedschaft aus Überzeugung

Verbindliche Werte und eine nachhaltige Geschäftspolitik sind traditionell die Voraussetzungen für den ökonomischen Erfolg der Hamburger tesa SE. >> Seite 4



Menschenrechte und Arbeitsnormen

Erfolgsfaktor Mensch

Verhaltensrichtlinien und Aktivitäten in den Bereichen Mitarbeiterqualifizierung, Arbeitsschutz und Sicherheit prägen das Jahr 2008. >> Seite 5



UMWELTSCHUTZ

Weltweite Initiativen

Aktuell treibt tesa über 60 Umweltprojekte voran: Beispiele aus den Bereichen Energie, Lösemittel, Abfälle und Zertifizierungen. >> Seite 10



Korruptionsbekämpfung

Integrität und korrektes Verhalten

Im Code of Conduct und der Purchasing Charter beziehen wir klare Position zu den bei tesa verbindlich geltenden Verhaltensregeln. >> Seite 16



Gesellschaftliches Engagement

Strategie mit regionalen Facetten

Mit dem Fokus auf Kindern und Jugendlichen spiegelt sich unser gesellschaftliches Engagement weltweit in über 40 Projekten wider. >> Seite 17

Unterstützungserklärung



„Der UN Global Compact entspricht unseren eigenen Werten und der nachhaltigen Geschäftspolitik von tesa.“

Als einer der weltweit führenden Hersteller von selbstklebenden Systemlösungen bietet tesa innovative Produkte für Industrie, Gewerbe und Konsumenten. Jedes von ihnen wurde erfunden, um ein Problem zu lösen. Mittlerweile dürfen wir auf eine über 100-jährige Markengeschichte und eine überaus erfolgreiche internationale Entwicklung zurückblicken. Dazu haben bis heute viele Menschen beigetragen.

Wir sind davon überzeugt, dass eine nachhaltig gestaltete Geschäftspolitik die Voraussetzung für den ökonomischen Erfolg ist. Seit mehreren Generationen spiegelt sich dies in unseren Werten und unserem Handeln wider. Unsere Mitgliedschaft im Global Compact der Vereinten Nationen untermauert dies und gibt unseren ökologischen und sozialen Aktivitäten einen übergeordneten Rahmen.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact setzen wir gezielt um. Wo immer die Möglichkeit besteht, nehmen wir Einfluss und treiben unsere verbindlichen Verhaltensregeln aktiv voran. 2008 haben wir unsere Werte und Richtlinien im tesa Code of Conduct und der tesa Purchasing Charter fest verankert. Beides schärft unser Profil als verantwortungsbewusster „Weltbürger“ und unsere Erwartungen, die wir mit einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit verbinden. Im Verlauf unserer globalen Wertschöpfungskette sind alle Akteure aufgerufen, ihren Teil für eine nachhaltige Entwicklung zu tragen.

Als forschendes und produzierendes Technologieunternehmen nehmen wir die Verantwortung für eine intakte Umwelt sehr

Thomas Schlegel,
Vorstandsvorsitzender
der tesa SE



ernst. Die damit verbundenen und weltweit gültigen tesa Umweltziele sind deshalb Teil unserer Strategie. Im Mittelpunkt stehen hier unter anderem ein sorgsamer Umgang mit Rohstoffen und Energie sowie die Vermeidung unnötiger Abfälle und der korrekte Umgang mit Recycling. Ein besonderer Fokus unserer Geschäftsstrategie ist auf die Entwicklung und den Einsatz neuartiger lösemittelfreier Produktionstechnologien gerichtet. Bereits heute stellen wir den überwiegenden Teil unserer Produkte wasserbasiert und damit umweltschonend her.

Der Gedanke, zukünftigen Generationen eine möglichst intakte Welt zu hinterlassen, ist auch der Kern unserer Corporate Giving Strategie. Dabei liegt der Fokus auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen. Unter dem Dach einer zentralen Steuerungsgruppe nutzen die Gesellschaften der tesa Gruppe die Möglichkeit einer zielgerichteten, regionalen Gestaltung ihres sozialen Engagements – vielfach steht dahinter eine freiwillige, ehrenamtliche Mitarbeit.

Unseren Weg, nachhaltig und im Sinne des UN Global Compact zu agieren, setzen wir auch zukünftig fort. Gerade in Zeiten wie der aktuell schwierigen Weltwirtschaftslage kommt es auf Kontinuität, Vertrauen und langfristiges Denken an.

Menschenrechte und Arbeitsnormen

Erfolgsfaktor Mensch

Grundlage unseres Geschäftserfolges sind Menschen – die eigenen Mitarbeiter ebenso wie Kunden und Lieferanten. In diesem Sinne gehören die Einhaltung und Förderung der internationalen Menschenrechte ebenso zu unseren Grundsätzen wie tadellose Arbeitsstandards. Im aktuellen Berichtsjahr haben wir dies unter anderem in einem international gültigen tesa Code of Conduct

und der Einführung unserer weltweiten tesa Purchasing Charter für die Zusammenarbeit mit Lieferanten verankert. Darüber hinaus dokumentieren unsere unterdurchschnittlichen Unfallzahlen, zahlreiche Maßnahmen für die Mitarbeiterqualifizierung und Arbeitgeberauszeichnungen unser Engagement in 2008.



Code of Conduct

Verbindliche Verhaltensregeln

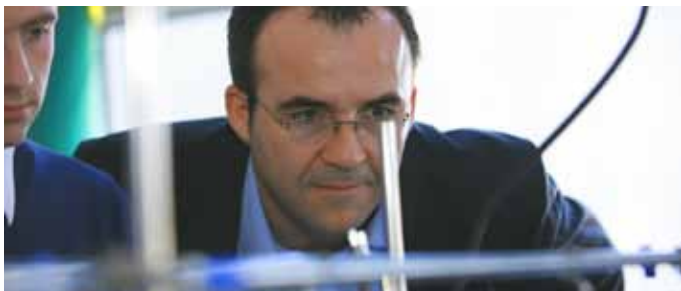
Der tesa Code of Conduct legt klare Verhaltensrichtlinien für alle Mitarbeiter der tesa Gruppe fest – angelehnt an unsere Werte und die Prinzipien des UN Global Compact. >> Seite 6



Purchasing Charter

Mindeststandards im strategischen Einkauf

In der tesa Purchasing Charter definieren wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards für die Zusammenarbeit mit Lieferanten. >> Seite 7



Mitarbeiterqualifizierung

Mitarbeiterqualifizierung

Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg von tesa. Dem tragen wir mit unserer Unternehmenskultur und gezielten Förderangeboten Rechnung. >> Seite 8



Arbeitsschutz und Sicherheit

Geringe Unfallzahlen

Unsere hohen Ansprüche an Arbeitsschutz und Sicherheit konnten wir 2008 erneut steigern. Dies dokumentieren auch zwei Auszeichnungen. >> Seite 9

Code of Conduct



Der tesa Code of Conduct legt klare Verhaltensrichtlinien fest – angelehnt an unsere Werte und die Prinzipien des UN Global Compact.

Verbindliche Verhaltensregeln

Respekt, Ehrlichkeit, Vertrauen, Toleranz und Integrität – diese Grundsätze unternehmerischen Handelns haben uns nicht nur in der Vergangenheit erfolgreich gemacht. Sie werden uns auch in die Zukunft führen. Um diesen Anspruch weltweit noch fester zu verankern, verabschiedete die tesa SE 2008 einen verbindlich geltenden Code of Conduct. Die darin festgelegten Verhaltensrichtlinien leiten sich ab aus unseren Unternehmenswerten und den zehn Prinzipien des UN Global Compact.

Der tesa Code of Conduct gilt weltweit. Mit seinen klaren Regeln und Kriterien schaffen wir Orientierung und stärken das Vertrauen in die Leistung und Integrität der tesa Gruppe. Unabhängig von Position oder Funktion, erwarten wir von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie zu unseren ethischen Grundsätzen stehen und konsequent danach handeln. An unsere Führungskräfte erheben wir den Anspruch, dass sie die Verhaltensregeln nicht nur vorleben, sondern gleichzeitig versichern, diese aktiv zu kommunizieren. Sie alle haben verpflichtend ein elektronisches Lernprogramm über den Code of Conduct absolviert und erhalten für den laufenden Kommunikationsprozess weitere Unterstützung – beispielsweise durch das Bereitstellen von Präsentationen. Darüber hinaus ist der Code of Conduct seit Anfang 2009 ein integraler Bestandteil in unseren Einführungsseminaren für neue Mitarbeiter, den Trainings für Führungsnachwuchskräfte und unserem „Sales Qualification Program“.

In insgesamt sechs Themenblöcken verankert der Code of Conduct unsere wichtigsten Prinzipien:

1. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Wir führen unser Geschäft rechtmäßig und halten die Gesetze der Länder, in denen wir tätig sind, strikt ein.

2. Fairer Wettbewerb

Wir verschaffen uns keine Marktvorteile durch unfaire oder rechtswidrige Praktiken.

3. Schutz der tesa Vermögenswerte

Wir gehen sorgsam mit den eigentumsrechtlich geschützten Informationen, Vermögenswerten und Ressourcen des Unternehmens um.

4. Sozialverträgliches Arbeitsumfeld

Wir gewährleisten ein sozialverträgliches, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld. Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung oder Ähnliches lehnen wir entschieden ab. Gleiches erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.

5. Persönliche Integrität

Wir fördern ein Höchstmaß an persönlicher Integrität und Fairness unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vermeiden Situationen, in denen persönliche Interessen im Widerspruch zu denen unseres Unternehmens stehen oder stehen könnten.

6. Gesellschaftliches Engagement

Wir nehmen die Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen ernst und setzen uns in allen relevanten Bereichen für eine nachhaltige Entwicklung ein – ökonomisch, ökologisch und sozial.



Download „Code of Conduct“

Purchasing Charter



In der neuen tesa Purchasing Charter definieren wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards für die Zusammenarbeit mit Lieferanten.

Mindeststandards im strategischen Einkauf

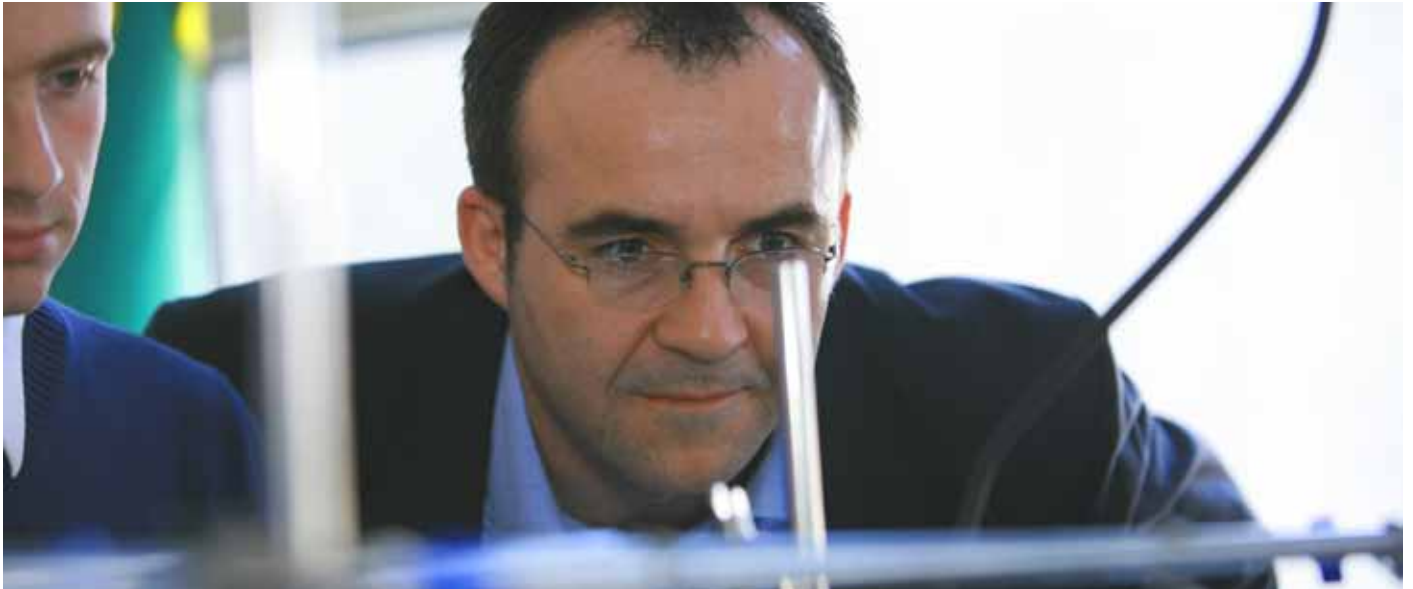
Nachhaltig verantwortungsvolles Handeln muss über die eigenen Unternehmensgrenzen hinausgehen. Davon sind wir bei tesa überzeugt. Deshalb gelten unsere internen Verhaltensregeln seit langem auch für die Zusammenarbeit mit Lieferanten auf der ganzen Welt. Um unseren international gültigen Eckpfeilern einen einheitlichen Rahmen zu geben, verabschiedete der strategische Einkauf von tesa im aktuellen Berichtsjahr die tesa Purchasing Charter. Ausgerichtet an den zehn Grundprinzipien des UN Global Compact legt sie unsere weltweit gültigen Mindeststandards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung fest. Lieferanten gehen durch unsere Vertragsbedingungen die verbindliche Verpflichtung ein, im Sinne des UN Global Compact zu handeln.

In der Zusammenarbeit mit Lieferanten legen wir großen Wert auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dies beinhaltet gemeinsam gesteckte Ziele und deren Überprüfung, regelmäßige Besuche vor Ort sowie die Zertifizierung nach den Umwelt- und Qualitätsnormen ISO 14001 bzw. ISO 9001. Die Einhaltung unserer Mindeststandards unterstützen wir ab 2009 durch die Implementierung des sogenannten SRM-Prozesses (SRM = Supplier Relationship Management). Danach wird die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten konzernweit nach der gleichen Systematik erfolgen – vom Erstkontakt per Fragebogen über die Produktqualifizierung in den Werken bis hin zu einheitlich gestalteten Auditierungen.



Download „Purchasing Charter“

Mitarbeiterqualifizierung



**Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg.
Dem tragen wir mit unserer Kultur und gezielter Förderung Rechnung.**

Auszeichnungen als Top-Arbeitgeber

Weltweit zählen die Einbindung von Mitarbeitern und die Mitarbeiterförderung zu den wichtigsten Faktoren unseres Erfolges. Aufgrund der überdurchschnittlichen Bewertungen auf diesem Gebiet erhielt das tesa Werk Offenburg die Auszeichnung Top-Arbeitgeber 2008 von der Zeitschrift „Junge Karriere“ (Verlagsgruppe Handelsblatt) und dem Beratungsunternehmen CRF. Das Gütesiegel bewertet die Kategorien Vergütung, Marktführerschaft, Work-Life-Balance, Jobsicherheit, Entwicklungsmöglichkeiten sowie internes Klima und Kultur. Mit wichtigen Daten, Fakten und einer konkreten Punktbewertung dient es Hochschulabsolventen und Young Professionals als Orientierung für die berufliche Entwicklung. Eine vergleichbare Auszeichnung gab es 2008 auch in der Schweiz. Dort kürte die multimediale Wirtschaftszeitung „Cash“ die tesa Bandfix AG als einen der Top-Arbeitgeber des Landes. Grundlage der Bewertung, bei der die 100-prozentige Tochter der tesa SE unter 81 Unternehmen auf Anhieb den 6. Platz erreichte, sind die Mitarbeiter selbst. Im Rahmen einer umfangreichen Befragung über Organisationsstrukturen, Unternehmenskultur, Führungsverhalten, Ziele, Leistungsanreize und Wissenstransfer bescheinigten sie ihrem Arbeitgeber Bestnoten.

Auch im Berichtsjahr 2008 haben wir unser umfangreiches Weiterbildungsangebot ausgebaut. Im Rahmen des im Vorjahr begonnenen „Sales Qualification Program“, das sich an rund 1.500 Marketing- und Vertriebsmitarbeiter richtet, konnten wir an 320 Trainingstagen etwa 800 Teilnehmer schulen. Mittlerweile ist die Durchführung der Schulungen in 19 Sprachen möglich und die

internationale Einführung der weltweit gleichen Standards gestartet. 2009 werden wir die Implementierung dieses internationalen Weiterbildungsprogramms, das 14 verschiedene Trainingseinheiten umfasst, fortsetzen und weitere Zielgruppen schulen.

Die internationale Zusammenarbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern wir durch Weiterbildungsmaßnahmen wie den „Competencies Development Process“. Dahinter steht eine sechsmonatige, berufsbegleitende Projektarbeit. Ziel ist nicht nur die konzeptionelle Arbeit an einem konkreten Fokusprojekt, sondern auch die persönliche Entwicklung der Teilnehmer, die über eine drei- bis fünfjährige Erfahrung im Management verfügen müssen. Mit Unterstützung durch einen externen Coach können sie ihre Perspektive abseits des eigenen Berufsalltags erweitern. Dabei gehören Selbstorganisation und die grenzüberschreitende Arbeit in einem internationalen Team zu den besonderen Lerneffekten. 2008 beschäftigte sich ein Team mit dem osteuropäischen Markt und den möglichen Perspektiven für tesa scribos. Die hundertprozentige Tochtergesellschaft von tesa bietet wirksame Sicherheitslösungen für den Marken- und Produktschutz.

Arbeitsschutz und Sicherheit



Unsere weltweit hohen Ansprüche an Arbeitsschutz und Sicherheit konnten wir 2008 erneut steigern und erhielten zwei Auszeichnungen.

Geringe Unfallzahlen

Prävention ist der beste Schutz vor Verletzungen und arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken. Unsere außergewöhnlich niedrigen Unfallzahlen zeigen, dass wir mit unseren Arbeitsschutzmaßnahmen und Trainings in allen Werken den richtigen Weg einschlagen. Dies spiegelte sich 2008 unter anderem durch zwei Auszeichnungen vom Amt für Arbeitsschutz der Stadt Hamburg wider: So erhielten das tesa Werk Hamburg und die tesa Tochtergesellschaft acos GmbH die höchste Einstufung „Betrieb mit einem vorbildlichen Arbeitsschutzsystem“. Die Formulierung von konkreten Zielen, das unterdurchschnittliche Unfallgeschehen, die Erfassung und Bewertung von nicht meldepflichtigen Unfällen sowie die umfangreichen Programme zur betrieblichen Gesundheitsförderung fielen dabei besonders positiv ins Gewicht.

Rund um den Globus gelten für tesa die Occupational Safety Guidelines, die sich am internationalen Standard OHSAS 18001 orientieren. Regelmäßige Mitarbeiterschulungen über sicherheits- und gesundheitsgerechtes Verhalten, Explosions- und Brandschutz, Löschtrainings, ausführliche Betriebsanweisungen für sämtliche Produktionsanlagen sowie die gezielte Einweisung von Mitarbeitern haben dafür gesorgt, dass die Zahl von Ausfalltagen durch meldepflichtige Arbeitsunfälle 2008 erneut gesunken ist. Seit 2005 erreichte tesa insgesamt eine Reduzierung von durchschnittlich 11 Prozent weltweit.

Die systematische Ermittlung und Risikobewertung möglicher Gefahrenquellen bilden bei tesa die Grundlage dafür, dass sich Mängel oder Fehlverhalten möglichst schon im Vorfeld ausschließen lassen. 2008 konnten wir in diesem Zusammenhang die weltweite Implementierung unseres sogenannten top-Prinzips abschließen – ein Analyse-Instrument für die Ursachenfindung in den drei Kategorien technisch, organisatorisch oder persönlich. Um den Arbeitsschutz international weiter voranzutreiben, haben wir das Thema außerdem in einen regelmäßig stattfindenden Erfahrungsaustausch aller Technikleiter unserer Tochtergesellschaften integriert.

Auch 2009 werden wir unseren Arbeitsschutz weiter ausbauen. So planen wir unter anderem die Einführung von einheitlichen Prozessen bei der Projektierung neuer Anlagen. Ziel dieser Maßnahme ist die vorausschauende Verhinderung eventueller Gefährdungspotenziale schon während der Planungs- und Bauphase.

Umweltschutz

Weltweite Initiativen

Nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen, gehört zu den erklärten Unternehmenszielen von tesa. Dabei verfolgen wir einen vorsorgenden Ansatz, fördern den internationalen Austausch unserer Umweltexperten und ergreifen aktiv die Initiative, um entsprechende Maßnahmen voranzutreiben. Dies reicht von der ständigen Kontrolle bestimmter Schlüsselindikatoren wie Abfall, CO₂-Ausstoß oder Energieverbrauch bis hin zu eigenen Technologie-Entwicklungen für eine lösemittelfreie Produktion. Darüber hinaus arbeiten wir gezielt an Produkten, die unseren Kunden helfen – zum Beispiel beim Sparen von Energie

– und achten auf vergleichbare Standards bei Lieferanten. Insgesamt umfasst unser Engagement im Umweltbereich mehr als 60 Einzelprojekte. Exemplarisch greifen wir im Folgenden Beispiele aus den Teilbereichen Energie, lösemittelfreie Technologien, Abfall und Zertifizierungen auf. Weitere Informationen über unser Umweltprogramm sowie die damit verbundenen Leitlinien und Ziele erhalten Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Verantwortung/Umwelt. Dort geben wir außerdem einen Einblick in unsere weltweiten Geschäftsprozesse, die im Integrierten Managementsystem tesa (IMS) festgelegt sind.



Umweltziele 2007 BIS 2012

Internationale Aktivitäten

Klar formulierte Ziele sind der Schlüssel für unser ehrgeiziges Umweltprogramm. Dahinter stehen Projekte rund um den Globus. >> Seite 11



Energie

Wärmerückgewinnung

In Offenburg und Hamburg sorgen beispielhafte Projekte für einen sinkenden Energieverbrauch und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. >> Seite 12



Reduzierter Lösemiteleinsatz

Umweltfreundliche Technologien

Unsere Forschung & Entwicklung sorgt mit innovativen Technologien für umweltschonende Produktionsprozesse ohne Lösemittel. >> Seite 13



Abfallmanagement

Bewusstsein schärfen

Die Reduzierung von Abfall und den korrekten Umgang mit Recycling stärkt tesa durch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung. >> Seite 14



Zertifizierungen

Umweltmanagementsystem ausgebaut

Unsere Standorte in China und Singapur überzeugten bei der Zertifizierung nach der Umweltnorm ISO 14001:2004 mit hohen Standards. >> Seite 15

Umweltziele 2007 bis 2012



Klar formulierte Ziele sind der Schlüssel für unser ehrgeiziges Umweltprogramm. Dahinter stehen Projekte rund um den Globus.

Internationale Aktivitäten

Nach dem erfolgreichen Abschluss unseres ersten Umweltprogramms 2001 bis 2006 haben wir uns für den folgenden Fünfjahreszeitraum erneut ehrgeizige und verbindliche Ziele gesetzt. Die Erreichung dieser international gültigen Umweltziele wird durch ein weltweites, jeweils auf konstante Produktionsmengen bezogenes Monitoring überwacht. Erstmals schließen die Umweltziele 2007 bis 2012 dabei auch den Ausstoß flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) mit ein. In den letzten zwei Jahren konnten wir diese um 22 Prozent reduzieren und haben damit unser Teilziel für 2008 bereits übertroffen. Gleiches gilt für den Einsatz von Lösemitteln und Energie. Hinter beiden Bereichen steht eine Absenkung von jeweils sieben Prozent. Darüber hinaus verzeichnen wir für 2008 einen verminderten CO₂-Ausstoß von minus sechs Prozent.

Umweltziele 2007 – 2012

VOC-Emissionen	- 50 Prozent
Lösungsmittelleinsatz	- 15 Prozent
Energieeinsatz	- 10 Prozent
Abfall	- 5 Prozent
CO ₂ -Ausstoß in Europa	- 10 Prozent

Energie



In Offenburg und Hamburg sorgen beispielhafte Projekte für einen sinkenden Energieverbrauch und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

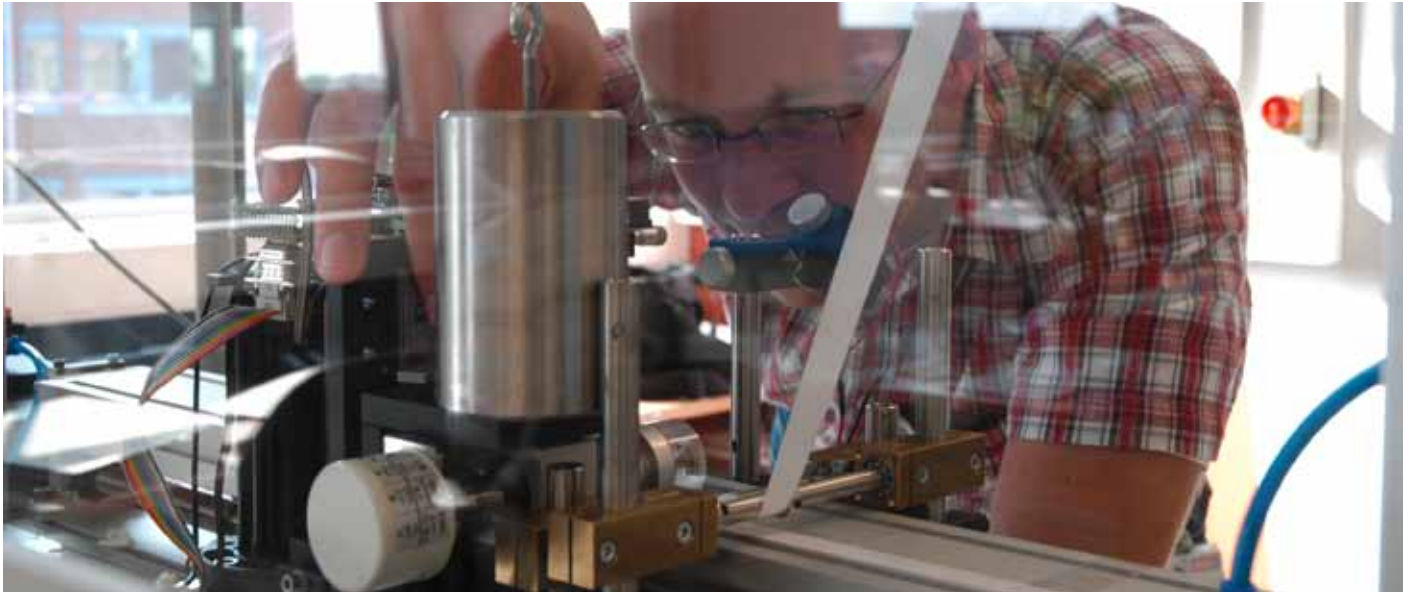
Wärmerückgewinnung senkt Bedarf

Beispielhaft für unsere Aktivitäten zur Reduzierung des Energieverbrauchs steht die Inbetriebnahme eines neuen Systems zur Wärmerückgewinnung im tesa Werk Offenburg. Dort sorgen die Verbindung aller Heizzentralen über eine Vor- und Rücklaufleitung sowie Umwälzpumpen dafür, dass Prozessabwärme zurückgewonnen und zu Heizzwecken genutzt werden kann. Eine zentrale Steuerung stellt die automatische Einspeisung der zur Verfügung stehenden Energie in den Kreislauf sicher.

Das Ersetzen von Heizwärme durch die Rückführung von Prozessabwärme führte im tesa Werk Offenburg 2008 zu einer Reduzierung der Megawattstunden um insgesamt 9.000 Einheiten. In der Folge ging die Emission von CO₂-Schadstoffen um fast 2.300 Tonnen zurück. Die positiven Erfahrungen, die das tesa Werk Offenburg mit der neuen Wärmerückgewinnungsanlage sammelt, sollen langfristig dazu dienen, diese richtungsweisende Technologie auch an anderen Standorten einzusetzen.

Eine weitere Anlage für die Energieeinsparung durch Wärmerückgewinnung ging darüber hinaus in einem Produktionsgebäude des Hamburger tesa Werkes in Betrieb. Hier wurde eine Reduzierung von 200 Megawattstunden erreicht. Zusätzliche Einsparungen im Bereich Energie verzeichnete der Standort Hamburg außerdem durch die Modernisierung einer Polymerisationsanlage zur Herstellung von Klebmassen. Dort zeigte eine im Vorjahr optimierte Lüftungsanlage 2008 erste Auswirkungen mit einer erfolgreichen Senkung des Energieverbrauchs um 480 Megawattstunden. Diese positiven Ergebnisse bauen wir in 2009 gemäß unserer Planung weiter aus: Mit der Modernisierung einer weiteren Lüftungsanlage streben wir die Reduzierung um zusätzliche 500 Megawattstunden an.

Reduzierter Lösemittleinsatz



Unsere Forschung & Entwicklung sorgt mit innovativen Technologien für umweltschonende Produktionsprozesse ohne Lösemittel.

Umweltfreundliche Technologien

Teil unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und ein wesentlicher Bestandteil des tesa Umweltprogramms ist die konsequente Neuausrichtung auf umweltfreundliche Produktionstechnologien. Seit dem Einsatz der ersten Großanlage zur lösemittelfreien Beschichtung im tesa Werk Offenburg (2002) bauen wir die von tesa entwickelte und patentierte Technologie zielstrebig aus. So gehört die Verbesserung vorhandener Lösungen ebenso zu den Aufgaben unseres Zentrums für Forschung & Entwicklung in Hamburg wie die Arbeit an weiteren neuartigen und innovativen Technologien – bis hin zu Bereichen, in denen die lösemittelfreie Produktion bislang nicht möglich ist.

Bereits seit einigen Jahren stellen die tesa Werke in Offenburg, Italien und Malaysia den überwiegenden Teil ihrer Produkte ohne den Einsatz von Lösemitteln her. Auch in Suzhou/China haben wir in 2007 damit begonnen, die Herstellung unserer Produkte auf die neue, lösemittelfreie Technologie umzustellen. Hier konnten wir 2008 bereits einen Anteil wasserbasierter Klebstoffe von 43 Prozent erreichen. In Malaysia liegen wir mittlerweile bei 57 Prozent, in Italien bei 63 und am deutschen Standort in Offenburg bei 65 Prozent.

Im Falle von Produkten, bei denen heute aus technischen Gründen noch keine lösemittelfreie Herstellung möglich ist, treiben wir das Prinzip der umweltschonenden Produktion durch den Einsatz von Rückgewinnungsanlagen für Lösemittel voran. Beispielfürhaft dafür steht die Anlage in Malaysia, die wir nach der ersten Inbetriebnahme vor zwei Jahren weiter optimiert haben. Seit der Installation konnten wir die Rückgewinnung der eingesetzten Lösemittel 2008 auf 70 Prozent steigern und diese vollständig wiederverwerten. Gleichzeitig führt der Einsatz dieses Verfahrens zu einer erheblichen Senkung der VOC-Emissionen.

Abfallmanagement



Die Reduzierung von Abfall und den korrekten Umgang mit Recycling stärkt tesa durch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung.

Bewusstsein schärfen

Mit jeder Warenproduktion geht die Entstehung von Abfällen einher. Um diese nachhaltig zu reduzieren und Umwelt sowie Ressourcen zu schonen, ist uns die Stärkung des allgemeinen Problembewusstseins sehr wichtig. Die Bedeutung des Themas spiegelt sich an einigen Standorten darin wider, dass der Indikator für Abfallmengen in die persönliche Zielvereinbarung der Verantwortlichen eingeht. Auf diese Weise werden bei auftretenden Problemen alle relevanten Abteilungen in den Lösungsprozess einbezogen und das Bewusstsein jedes Einzelnen geschärft. Darüber hinaus suchen wir ständig nach neuen technischen Lösungen, die uns ein Maximum an Recycling ermöglichen.

Weltweit sorgen wir mit regelmäßigen Schulungen dafür, dass die Vermeidung unnötiger Abfälle sowie der korrekte Umgang mit Recycling in das Bewusstsein aller Beteiligten rücken. 2008 haben wir beispielsweise am Standort Italien erfolgreich Trainings für sämtliche Maschinenführer zum Thema Recycling durchgeführt und alle Anlagen mit spezifischen Richtlinien ausgestattet. Unser Konzept zur aktiven Bewusstseinsbildung werden wir auch 2009 international weiter vorantreiben und konsequent ausbauen.

Zertifizierungen



Unsere Standorte in China und Singapur überzeugten bei der Zertifizierung nach der Umweltnorm ISO 14001:2004 mit hohen Standards.

Umweltmanagementsystem ausgebaut

Mit der Zertifizierung unserer asiatischen Standorte in China und Singapur konnten wir unser Umweltmanagementsystem 2008 weiter ausbauen. Damit sind alle tesa Werke nach der Norm ISO 14001:2004 zertifiziert. Diese legt weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Basierend auf dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung beruht sie auf der Methode Planen, Ausführen, Kontrollieren und Optimieren – ein Konzept, das bei tesa internationale Gültigkeit besitzt.

Das 2005 eröffnete tesa Werk in Suzhou überzeugte bei der Zertifizierung auf ganzer Linie. Dabei hoben die Auditoren insbe-

sondere die gute Zusammenarbeit sowie das breite Wissen und hohe Bewusstsein der Mitarbeiter bezüglich umweltrelevanter Prozesse hervor. Ebenso fielen das starke Engagement der Personalabteilung in Bezug auf Umweltaktivitäten, Teambildung und -trainings, die klare Benennung von Umweltverantwortlichen gegenüber den Behörden sowie die internen Audits positiv ins Gewicht. Auch die Produktionsstätte in Singapur präsentierte ein vorbildliches Umweltmanagementsystem. Das Werk konnte besonders mit der eindeutigen Identifizierung aller umweltrelevanten Aspekte und der Auswirkungen einzelner Prozesse auf die Umwelt punkten.

Korruptionsbekämpfung



Im Code of Conduct und der Purchasing Charter beziehen wir klare Position zu den bei tesa verbindlich geltenden Verhaltensregeln.

Integrität und korrektes Verhalten

Integrität und Verantwortungsbewusstsein sind unabdingbare Bestandteile unseres Handelns. Wir führen unser Unternehmen unter strikter Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Jegliche Form der Korruption, rechtswidriges oder unmoralisches Verhalten lehnt die tesa Gruppe weltweit entschieden ab. Dies gilt für unser eigenes Handeln ebenso wie für das Agieren unserer Lieferanten. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern haben wir im Berichtsjahr in unserer neuen tesa Purchasing Charter definiert.

Bei einer weltweiten Geschäftstätigkeit müssen Unternehmen bis zu einem gewissen Grad an die Selbstverantwortung der Akteure appellieren. Unseren Mitarbeitern bieten wir die bestmögliche Unterstützung, damit sie entsprechend der Werte und Standards von tesa handeln können. Mit konkreten Anhaltspunkten gibt der 2008 verabschiedete Code of Conduct dafür den Rahmen vor. Seine Inhalte schaffen eine klare Orientierung und fördern Integrität sowie verantwortliches Verhalten. Kommen in Einzelfällen Zweifel auf, steht ein sogenannter Compliance Manager beratend zur Verfügung.

Soziale Projekte

Strategie mit regionalen Facetten

Das intensive soziale Engagement der tesa SE und ihrer Tochtergesellschaften zeigte sich 2008 in zahlreichen neuen Projekten. Sie stehen im Einklang mit unserer im Vorjahr formulierten Corporate Giving Strategie, die wir im Berichtsjahr auch im neuen tesa Code of Conduct verankert haben. In der Corporate Giving Strategie sind die thematischen Schwerpunkte unserer Aktivitäten festgelegt, wobei wir unseren Tochtergesellschaften entsprechend der lokalen Gegebenheiten regionale Gestaltungsmöglichkeiten einräumen. Insgesamt legen wir großen Wert auf langfristig angelegte Maßnahmen mit nachhaltiger Wirkung, die auf die speziellen Bedingungen und Situationen in der jeweiligen Region abgestimmt sind.

Unser Engagement mit dem Fokus auf Kindern und Jugendlichen umfasst hauptsächlich vier Themenfelder. Neben der Förderung von Kreativität, Ausbildung, wissenschaftlichem und

technischem Nachwuchs gehört dazu die Unterstützung von Institutionen, die sich um erkrankte und sozial benachteiligte Kinder kümmern.

Bei unseren jüngsten Aktivitäten legen wir besonderen Wert auf das freiwillige, ehrenamtliche Engagement der tesa Mitarbeiter. Beispiele für dieses Konzept des „Corporate Volunteering“ sind die Unterstützung der Hamburger Stiftung „MENTOR – die Leselernhelfer Hamburg e.V.“ oder die Förderung der Suzhou Sunshine School in China für Kinder aus Wanderarbeiterfamilien.

Insgesamt konnten wir die Zahl unserer sozialen Projekte im Vergleich zum Vorjahr von 26 auf 43 steigern. Beispielhaft stellen wir in allen Tätigkeitsfeldern einige davon vor. Informationen über weitere Aktivitäten erhalten Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Verantwortung/Gesellschaft.



Kreativitätsförderung

Viefältiges Engagement

„Tesalino & Tesalina“, die Stiftung Mittagskinder und „MENTOR – die Leselernhelfer Hamburg“ stehen für die kindliche Kreativitätsförderung. >> 18



Ausbildungsförderung

Bildungschancen erhöhen

Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist Teil unserer Corporate Giving Strategie. Beispiele aus China, Malaysia und Mexiko. >> 19



Förderung von wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs

Frühe Spezialisierung

Als Technologieunternehmen unterstützen wir die Ausbildung von Nachwuchskräften und spezifischen Bildungseinrichtungen. >> Seite 20



Förderung von Institutionen für erkrankte und sozial benachteiligte Kinder

Chancen verbessern

Mit Stipendien, Patenschaften und ehrenamtlicher Mitarbeit engagieren wir uns für benachteiligte Kinder und Jugendliche. >> Seite 21

Kreativitätsförderung



Vielfältiges Engagement – Mit dem Fokus auf Kindern und Jugendlichen spiegelt sich unser gesellschaftliches Engagement weltweit in über 40 Projekten wider.

Deutschland

Tesalino & Tesalina im und für den Regenwald

58.000 Kinder ließen sich 2008 von den beiden Klebefreunden Tesalino & Tesalina zum Geschichten erfinden und Basteln inspirieren. Bereits zum neunten Mal in Folge haben wir gemeinsam mit der Stiftung Lesen zahlreiche Grundschulen zu einem bundesweiten Kreativitätswettbewerb eingeladen, um die Lese- und Schreibfähigkeit zu fördern und die Fantasie anzuregen. Rund 2.300 teilnehmende Klassen begaben sich von Januar bis April gemeinsam mit Tesalino & Tesalina auf eine gedankliche Entdeckungsreise in den tropischen Regenwald. Die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt bot dabei ebenso viele Anknüpfungspunkte wie die aktuellen Themen Naturschutz und Klimawandel. Passend dazu verband tesa den Wettbewerb mit der Unterstützung eines Aufforstungsprojektes des World Wildlife Fund (WWF) auf Borneo. So wuchs der Wald durch Baumspenden um insgesamt 5.000 Exemplare.

Zirkusfieber schweiß zusammen

Etwa 120 sozial benachteiligte Hamburger Kinder erhalten von der gemeinnützigen Stiftung Mittagskinder kostenlos und regelmäßig gesunde Mahlzeiten, Hausaufgabenhilfe sowie kompetente sozialpädagogische Betreuung. Mit Unterstützung des Hamburger tesa Werkes konnte ein großer Teil von ihnen während der Sommerferien 2008 ganz neue Seiten an sich entdecken: Eine Woche lang gingen die Kinder in eine Schule der besonderen Art und trainierten ihre bislang unbekannt Talente beim Jonglieren, Zaubern oder Einrad fahren. Betreut von den Zirkuspädagogen des „Circus Mignon“ erfüllten sie sich bei der abschließenden

Show im Zirkuszelt ihren Traum vom Star in der Manege. Erlernen konnten die Fünf- bis Elfjährigen dabei mehr als nur ein Zirkuskunststück: den Einsatz all ihrer Sinne, das Gefühl von Zusammengehörigkeit sowie Vertrauen in sich und andere. Denn manch ein Trick klappt eben nur, wenn man sich auf den anderen verlassen kann.

Lesen macht klug und glücklich

Kinder lieben Bücher – eigentlich. Doch Jungen und Mädchen, denen das Lesen schwer fällt, bleibt die Welt der Geschichten meist verborgen. Viel gravierender jedoch sind die damit einhergehenden Nachteile in Schule und Beruf. Bereits seit neun Jahren hat sich tesa im Rahmen seiner CSR-Strategie auf die Fahnen geschrieben, Schülern den „Königsweg zur Bildung“ zu ebnen. Zu unserem langjährigen Engagement für die Stiftung Lesen ist 2008 die Unterstützung von „MENTOR – die Leselernhelfer Hamburg e.V.“ hinzugekommen. Neben der Finanzierung sogenannter Mentor-Schüler-Tandems können sich die tesa-Mitarbeiter selbst als aktive „Leselernhelfer“ beteiligen. Einzige Voraussetzungen: die Liebe zu Büchern, zum Lesen und zum Vorlesen sowie die Lust, ihr Wissen und ihre Begeisterung eine Stunde pro Woche an die acht bis 16 Jahre alten Schülerinnen und Schüler weiterzugeben – ohne Druck, Belehrung oder erhobenen Zeigefinger. Dabei stellt tesa den Mitarbeitern einen Teil der Arbeitszeit für das Engagement zur Verfügung.

Ausbildungsförderung



Bildungschancen erhöhen – Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist Teil unserer Corporate Giving Strategie. Beispiele aus China, Malaysia und Mexiko.

China

Bildungschancen für Kinder von Wanderarbeitern

Schätzungen zufolge zogen in den vergangenen Jahren zwischen 150 und 200 Millionen Wanderarbeiter vom Land in die boomenden Städte und Küstenregionen Chinas. Für die Kinder dieser Familien gibt es kaum Aussicht auf eine kontinuierliche Schulausbildung. Um ihre Perspektiven zu verbessern, engagieren sich die Mitarbeiter des tesa Werkes in Suzhou seit 2008 für die benachbarte „Suzhou Sunshine School“. Stipendien und Unterrichtsförderung sollen gezielt Hilfe leisten, betont Werksleiter See Thai Ang: „Es ist unser Wunsch, den Kindern ihren Weg zu erleichtern und ihnen eine erfolgreiche Zukunft zu ermöglichen.“ Dabei sorgt ein Mitarbeiter-Team regelmäßig für tatkräftige Unterstützung – unter anderem durch die Organisation von Spendenbasaren und kontinuierliche Aktionen wie gemeinsames Lernen oder die Gestaltung von Freizeitaktivitäten.

Malaysia

Früher Umgang mit Computern

Seit Anfang 2008 engagiert sich die malaysische Tochtergesellschaft von tesa für das benachbarte Shepherd`s Centre – ein Pflegeheim für verwaiste, vernachlässigte und Not leidende Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen drei und 22 Jahren. Mit dem Fokus auf Ausbildung und Entwicklung fördern die tesa Mitarbeiter insbesondere den wichtigen Umgang mit Computern. Zehn moderne Rechner stellte tesa den Jungen und Mädchen in einem eigens dafür renovierten Raum zur Verfügung. Angelegt ist die Unterstützung des Pflegeheimes langfristig. So engagieren sich tesa Mitarbeiter weiterhin ehrenamtlich und hel-

fen den Kindern und Jugendlichen einmal pro Woche beim Umgang mit den Computern. Darüber hinaus freuen sich die Jüngsten über das gemeinsame Spielen und Lesen.

Mexiko

Stipendienprogramm für benachteiligte Kinder

Die mexikanische Tochtergesellschaft von tesa trat 2008 dem Unterstützerteam der Stiftung zum Schutz von Kindern (Fundación para la Protección de la Niñez) bei. Gemeinsam mit ihren Sponsoren konnte die private Institution in den letzten Jahren über das ganze Land verteilt mehr als 100.000 benachteiligten Kindern helfen. Dabei liegt der Fokus auf den Bereichen Gesundheit, Armutsbekämpfung, Kultur und Bildung. tesa Mexiko trägt mit der Einrichtung eines eigenen Stipendienprogrammes dazu bei und sichert einigen Kindern in Mexiko City das notwendige Lernmaterial sowie Schuluniformen und -essen. Damit unterstützt die Tochtergesellschaft die Kinder in der Phase ihres Lebens, in der sich das eigene Ich und das Selbstvertrauen entwickeln.

Förderung von wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs



Frühe Spezialisierung – Als Technologieunternehmen engagieren wir uns für die Ausbildung von Nachwuchskräften und unterstützen spezifische Bildungseinrichtungen.

Brasilien

Know-how für die Berufspraxis

2008 bauten tesa Brasilien und die Escola Theobaldo de Nigris (SENAI) ihre im Vorjahr begonnene Partnerschaft weiter aus. Neu auf dem Lehrplan der Grafik- und Designschule, die weltweit zu den renommiertesten der Branche zählt, sind Schulungskurse für die Papierindustrie. So boten tesa Mitarbeiter im August und September 2008 erstmals die Unterrichtseinheiten „Technik Cellulose und Papier“ sowie „Prozesse bei der Papierherstellung“. In weiteren praktischen und theoretischen Kursen erfolgt außerdem die Vermittlung von wichtigem Know-how über Klebebänder für den Druckmarkt. Darüber hinaus stellt tesa Klischeemontagebänder zur Verfügung und organisiert außerschulische Maßnahmen. Hier stehen beispielsweise Besuche von Unternehmen auf dem Programm. Damit ermöglicht tesa Brasilien oftmals den ersten Kontakt zwischen den Studierenden und der Papierindustrie.

Deutschland

Aktive Förderung von Managementnachwuchs

Als aktiver Förderer engagierte sich die tesa SE 2008 erneut am Northern Institute of Technology (NIT). In einem zweijährigen Doppelstudiengang erlangen die Studierenden dort eine Weiterqualifizierung zum MBA (Master of Business Administration) in Technology Management und zum „Master of Science“. Voraussetzungen für das international ausgerichtete Studium sind neben perfekten Englischkenntnissen ein abgeschlossenes Ingenieursstudium sowie erste praktische Berufserfahrungen. tesa unterstützt das NIT einerseits durch die Vergabe von Stipendien,

andererseits durch praktische Unterrichtseinheiten, Praktikumsplätze und die Vergabe von Diplomarbeitsthemen. Darüber hinaus wirkt ein tesa Personalmanager aktiv im Industriebeirat des NIT mit und treibt so die zielgerichtete Kooperation zwischen akademischer Ausbildungsinstitution und Wirtschaft voran. Je nach Bedarf haben die Absolventen die Möglichkeit, bei tesa in ein internationales Berufsleben zu starten.

Schweiz

Aus- und Weiterbildungsförderung der tesa Bandfix AG

Als eines von derzeit 17 Mitgliedern der „Sponsorengruppe für die Weiterbildung im Maler- und Gipsgewerbe“ unterstützt die tesa Bandfix AG in der Schweiz ausgesuchte Schulen und Werkstätten. Der Verein, dessen Gründung auf das Jahr 2000 zurückgeht, legt seinen Fokus auf die ideelle und finanzielle Förderung spezieller Kursprogramme, mit denen sich die Anbieter hauptsächlich an Vorarbeiter, Maler- und Gipsermeister wenden. Darüber hinaus baute die tesa Bandfix AG 2008 ihr Engagement für die Ausbildung von Malern und Flexo-Druckern aus. In verschiedenen Städten der Schweiz lehrt ein Mitarbeiter ehrenamtlich über Themen wie Klebetechnologie und Anwendungstechnik beziehungsweise über Theorie und Praxis der Klischeemontage.

Förderung von Institutionen für erkrankte und sozial benachteiligte Kinder



Chancen verbessern – Mit Stipendien, Patenschaften und ehrenamtlicher Mitarbeit engagieren wir uns für benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Kolumbien

Stipendien für sozial benachteiligte Kinder

Kinder mit Entwicklungsstörungen – insbesondere Autismus – erhalten im rein privat finanzierten „Centro Internacional De Investigación Clínico-Psicológico Maria Eugenia Colmenares“ therapeutische Betreuung. Mit gezielten Stipendien unterstützt tesa Kolumbien jene Kinder, deren Eltern die Beiträge nicht eigenständig tragen können. Ziel der Einrichtung ist es, den drei Monate bis 12 Jahre alten Kindern eine klare Orientierung zu geben. Dabei stehen die Befähigung zu selbstständigem Lernen, das Spielen mit Gleichaltrigen sowie der Umgang mit Ängsten und Aggressionen im Mittelpunkt der Arbeit. Innerhalb weniger Jahre sollen die Kinder ihre Persönlichkeit so stabilisieren, dass der Besuch einer regulären Schule ebenso möglich ist wie das Zurechtfinden im Alltag.

China

Patenschaften und Volunteering

Im Shanghai Children's Welfare House finden kranke und behinderte Waisenkinder eine neue Heimat. Für zehn dieser Kinder unterhält tesa Shanghai Patenschaften. Darüber hinaus umfasst das Engagement der tesa Mitarbeiter ein Volunteering-Programm. Dazu gehören regelmäßige Besuche der Einrichtung, bei denen das gemeinsame Spielen, Singen und Lesen mit den Kindern im Fokus steht. Auch Veranstaltungen wie die tesa family days oder Weihnachtsfeiern nutzen die Mitarbeiter, um den Mädchen und Jungen ihren Alltag zu verschönern – unter anderem durch das Sammeln von Spenden, Spielzeug, Kleidung und Büchern.

Kontakt:

tesa SE
 Quickbornstraße 24
 D-20253 Hamburg
 Tel.: +49(0) 40-4909-6597
 Fax: +49(0) 40-4909-2236
responsibility@tesa.com
www.tesa.de/company/responsibility